

Einverständniserklärung der Kundin / des Kunden

zur Teilnahme am Coachingangebot im Rahmen des Niedersächsischen Landesprogramms zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit (auf Grundlage der Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen (Richtlinie Integration Langzeitarbeitslose vom 30.06.2017)

sowie

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Datenerhebung und Datenverarbeitung nach §§ 67a und 67b SGB X (neu gefasst durch Art. 24 G. v. 17.07.2017 (BGBl. I S. 2541), in Kraft ab 25.05.2018)

des Herrn / der Frau:

Kundennummer:

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, am Coaching im Rahmen des o.g. Landesprogramms teilzunehmen. Das Coaching wird durchgeführt von

.....
Träger der Maßnahme mit Adresse

.....
Name des Coachingangebotes/der Maßnahme

Beginn meiner Teilnahme ab dem.....

Die Teilnahme am Coaching ist für mich freiwillig und kostenlos. Widerrufe ich die Teilnahme am Coaching, endet damit auch meine Teilnahme. Weitere Nachteile aus dem Widerruf entstehen mir nicht.

Ich bin damit einverstanden, dass das Coaching je nach vorheriger Absprache

- ☐ direkt im Betrieb und / oder an meinem Arbeitsplatz
- ☐ in den Räumlichkeiten des Trägers und/oder
- ☐ bei mir zu Hause

stattfindet.

Zur Umsetzung der Coachingmaßnahme (z.B. Kontaktaufnahme im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit nach vorheriger Einwilligung) und zur finanziellen Abrechnung gegenüber dem Jobcenter/der NBank (z.B. Fahrtkosten) benötigt der o.g. Träger meine unten aufgeführten Angaben über meine Person.

Ich willige ein, dass die Vermittlungsfachkräfte des Jobcenters dem Träger der Coachingmaßnahme zu den vorstehenden Zwecken ausschließlich meine Kontaktdaten:

Name, Vorname:	
Kundennummer:	
Geburtsdatum¹:	
Straße, Hausnr.:	
PLZ ,Ort:	
Telefonnummer:	

weitergibt, damit ich teilnehmen kann.

Ich willige ein, dass die Betreuerin/der Betreuer des Trägers der Coachingmaßnahme meine persönliche Ansprechpartnerin bzw. meinen persönlichen Ansprechpartner des Jobcenters über meine Teilnahme oder bei Nichtantritt/Abbruch informiert, damit im Anschluss eine zielgerichtete und passgenauere Beratung zu den nächsten Schritten meiner Vermittlung in Arbeit erfolgen kann.

Darüber hinaus willige ich ein, dass meiner zuständigen persönlichen Ansprechpartnerin bzw. meinem persönlichen Ansprechpartner des Jobcenters Informationen und Daten zu meiner Teilnahme am Coachingangebot durch die Betreuerin/den Betreuer des Trägers in Form eines Berichtes übermittelt werden, die für meine Förderung und Vermittlung notwendig sind. Der Austausch der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Insbesondere wenn die zu übermittelnden Daten zu meiner Person gesundheitliche Aspekte beinhalten, bedarf die Übermittlung meiner vorherigen schriftlichen Einwilligung. Die Übermittlung dieser Informationen dient der nachfolgenden bzw. ergänzenden Unterstützung durch das Jobcenter zur Förderung meiner beruflichen Integration. Die Übermittlung meiner Daten an andere Dritte bedarf meiner vorherigen schriftlichen Einwilligung.

Die „Hinweise für Kundinnen und Kunden des Jobcenters“ wurden mir ausgehändigt und anhand der Hinweise hat meine persönliche Ansprechpartnerin bzw. mein persönlicher Ansprechpartner mich informiert, welche Inhalte während der Coachingmaßnahme möglich sind.

Ich wurde darüber informiert, dass ich mein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme am Coaching und meine datenschutzrechtliche Einwilligung zur Datenerhebung und Datenverarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft persönlich oder schriftlich bei meiner persönlichen Ansprechpartnerin bzw. meinem persönlichen Ansprechpartner widerrufen kann und mir daraus keinerlei Nachteile entstehen.

Die Einwilligungserklärung wurde mit mir besprochen und unklare Punkte erläutert.

Ich bin mit den Inhalten einverstanden und habe ein Exemplar vom Jobcenter erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden / der Kundin

¹ Das Geburtsdatum dient ausschließlich der Identifikation bei Namensgleichheit

Hinweise für Kundinnen und Kunden des Jobcenters

Ihr Neustart ins Berufsleben

Das Niedersächsische Landesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit bietet Ihnen **eine neue Chance**, schrittweise wieder **ins Berufsleben zurückzukehren**.

Sie werden mit **vielen Angeboten** unterstützt, damit Ihr Neustart ins Berufsleben gelingt.

Begleitendes Coaching ist z. B. möglich im Vorfeld oder während Ihrer öffentlich geförderten Beschäftigung im Rahmen der Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II, Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II oder der Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme mit einer Dauer von mindestens 6 Monaten.

Mit Ihrem Einverständnis kann Ihr Coach Sie unterstützen, z.B.

- beim Umgang mit Ihrem Arbeitgeber und den Kollegen
- bei der Schaffung einer betrieblichen Tagesstruktur und im betrieblichen Umfeld
- bei gesundheitsrelevanten Problemen
- bei der Vermittlung gesundheitsfördernder Angebote
- bei Behördengängen und bei Antragstellungen
- bei der Sicherstellung der Kinderbetreuung bzw. Pflege von Angehörigen
- bei der Inanspruchnahme von Angeboten für Kinder auch im schulischen Bereich
- bei der Inanspruchnahme einer Schuldnerberatung
- bei Problemen mit ihrer Wohnsituation

§ 67a SGB X

Datenerhebung

- (1) ¹Die Erhebung von Sozialdaten durch die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen ist zulässig, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung einer Aufgabe der erhebenden Stelle nach diesem Gesetzbuch erforderlich ist. ²Dies gilt auch für die Erhebung der besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679. § 22 Absatz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes gilt entsprechend.
- (2) ¹Sozialdaten sind bei der betroffenen Person zu erheben. ²Ohne ihre Mitwirkung dürfen sie nur erhoben werden
1. bei den in § 35 des Ersten Buches oder in § 69 Absatz 2 genannten Stellen, wenn
 - a) diese zur Übermittlung der Daten an die erhebende Stelle befugt sind,
 - b) die Erhebung bei der betroffenen Person einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und
 - c) keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass überwiegende schutzwürdige Interessen der betroffenen Person beeinträchtigt werden,
 2. bei anderen Personen oder Stellen, wenn
 - a) eine Rechtsvorschrift die Erhebung bei ihnen zulässt oder die Übermittlung an die erhebende Stelle ausdrücklich vorschreibt oder
 - b)
 - aa) die Aufgaben nach diesem Gesetzbuch ihrer Art nach eine Erhebung bei anderen Personen oder Stellen erforderlich machen oder
 - bb) die Erhebung bei der betroffenen Person einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass überwiegende schutzwürdige Interessen der betroffenen Person beeinträchtigt werden.

67b SGB X

Zulässigkeit der Datenverarbeitung und -nutzung

- (1) ¹Die Speicherung, Veränderung, Nutzung, Übermittlung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung von Sozialdaten durch die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen ist zulässig, soweit die nachfolgenden Vorschriften oder eine andere Rechtsvorschrift in diesem Gesetzbuch es erlauben oder anordnen. ²Dies gilt auch für die besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679. ³Die Übermittlung von biometrischen, genetischen oder Gesundheitsdaten ist abweichend von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b, d bis j der Verordnung (EU) 2016/679 nur zulässig, soweit eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis nach den §§ 68 bis 77 oder nach einer anderen Rechtsvorschrift in diesem Gesetzbuch vorliegt. ⁴§ 22 Absatz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes gilt entsprechend.
- (2) ¹Zum Nachweis im Sinne des Artikels 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679, dass die betroffene Person in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt hat, soll die Einwilligung schriftlich oder elektronisch erfolgen. ²Wird die Einwilligung der betroffenen Person eingeholt, ist diese auf den Zweck der vorgesehenen Verarbeitung, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung sowie auf die jederzeitige Widerrufsmöglichkeit gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 hinzuweisen.
- (3) Die Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken kann für ein bestimmtes Vorhaben oder für bestimmte Bereiche der wissenschaftlichen Forschung erteilt werden.

Vertragsbedingungen zum Datenschutz für mit der Durchführung der Maßnahmen zum individuellen Coaching beauftragte Träger (Auftragnehmer)

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die DSGVO sowie die Vorschriften zum Sozialdatenschutz (§§ 67 ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X)) einzuhalten. So darf der Auftragnehmer Sozialdaten der Teilnehmer ausschließlich zur Erfüllung der in diesem Vertrag geregelten Pflichten nutzen. Jede Verwendung von Sozialdaten zu anderen Zwecken (z.B. gewerbliche Nutzung) ist unzulässig. Der Auftragnehmer ist zu einer eigenen Datenerhebung nur im vertraglich zugelassenen oder für die Aufgabenerledigung erforderlichen Umfang berechtigt.
- (2) Der Auftraggeber übermittelt Teilnehmerdaten gemäß § 395 Abs. 1 SGB III bzw. § 50 Abs. 1 SGB II an den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer übermittelt förder- bzw. integrationsrelevante Daten der Teilnehmer nach § 318 SGB III bzw. § 61 SGB II an den Auftraggeber. Die Übermittlung von Teilnehmerdaten an andere Dritte bedarf der vorherigen Einwilligung des Teilnehmers. Sofern die zu übermittelnden Daten der Teilnehmer gesundheitliche Aspekte (z.B. Schwerbehinderung, AU-Bescheinigung) oder andere besondere Kategorien im Sinne von Art. 9, 10 DSGVO beinhalten, bedarf die Übermittlung der vorherigen Einwilligung des Teilnehmers. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass derartige Informationen und solche, die dem besonderen Schutz des § 203 Strafgesetzbuch unterliegen, ausschließlich auf dem Postweg übermittelt werden.
- (3) Die Teilnehmer sind darüber zu informieren, dass für die Arbeits- und Ausbildungsvermittlung oder die Gewährung von Leistungen notwendige Mitteilungen im erforderlichen Umfang an den Auftraggeber weitergeleitet werden. Den Teilnehmern ist auf Verlangen Einsicht in alle sie betreffenden Unterlagen zu gewähren. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Rechte der Teilnehmer auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung von Sozialdaten gewahrt werden.
- (4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Kenntnis gelangenden internen Angelegenheiten des Auftraggebers auch nach Beendigung dieses Vertrages vertraulich zu behandeln. Er hat ferner durch geeignete Maßnahmen und

Vorkehrungen die Einhaltung des Datenschutzes sicherzustellen. Er verpflichtet sich, die Sozialdaten der Teilnehmer von seinem eigenen Datenbestand getrennt zu halten (vgl. § 78 SGB X).

- (5) Mit den Sozialdaten der Teilnehmer dürfen vom Auftragnehmer nur solche Mitarbeiter befasst werden, die zuvor gemäß Art. 32 Abs. 4 DSGVO auf die Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet worden sind. Freie Mitarbeiter und Mitarbeiter von Unterauftragnehmern sind vom Auftragnehmer in gleicher Weise zu verpflichten.
- (6) Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass eine Einwilligung zur Einsichtnahme in Arbeitsverträge, arbeitsvertraglicher Vereinbarungen sowie Qualifikationsnachweise für Stichprobenkontrollen von dem mit der Maßnahmedurchführung betrauten Personals sowie die betriebsverfassungsrechtlichen Voraussetzungen vor Einsatz in der Maßnahme, vorliegen.
- (7) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Weisungen des Auftraggebers zum Umgang mit den Sozialdaten der Teilnehmer nachzukommen. Zwei Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Auftragnehmer diese Sozialdaten zu löschen und die Löschung auf Verlangen nachzuweisen.
- (8) Stellt der Auftragnehmer fest, dass personenbezogene Daten oder Sozialdaten unrechtmäßig übermittelt wurden oder auf sonstige Weise Dritten unrechtmäßig zur Kenntnis gelangt sind (z.B. durch Diebstahl von Hardware), oder haben von ihm eingesetzte Personen gegen Datenschutzvorschriften oder die vertraglich festgelegten Datenschutzmaßnahmen verstoßen, hat er dies unverzüglich nach Bekanntwerden der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde und dem Auftraggeber mitzuteilen.